

Bremer Reismühlen mit beschränkter Haftung in Bremen.

Gegründet: 15. 8. 1895 als A.-G. unter der Firma Bremer Reismühlen, vorm. Anton Nielsen & Co., A.-G. in Bremen. Lt. G.-V.-B. v. 20./3. 1902 in eine G. m. b. H. umgewandelt, welche letztere sämtliche Aktiva und Passiva ersterer übernommen hat.

Die Reismühlen sind seit 1905 ausser Betrieb. Die Ges. gehört der Reis- u. Handels-A.-G. in Bremen an, deren A.-K. jetzt M. 15 000 000 beträgt.

Stammkapital: M. 1 500 000. Das A.-K. betrug M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000; sämtliche Aktien bezw. jetzt alle Anteile befinden sich seit Anfang 1901 im Besitz der Reis- und Handels-A.-G. in Bremen.

Anleihe: M. 1 200 000 in 4% handfesterischer Anleihe von 1895, rückzahlbar zu 103% Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1900 durch jährl. Ausl. v. M. 24 000 im März auf 1./7. In Umlauf Ende 1910 noch M. 649 000, welcher Rest am 1./7. 1911 zur Rückzahlung gelangte. Zahlst.: Bremen: Bernhd. Loose & Co., Deutsche Nationalbank. Kurs in Bremen Ende 1896—1910: 102.75, 102.67, 103, 101.25, 99.50, 102, 102, 102.75, 102.75, 102.50, 101.50, 97, 99, 98, 98%.

Geschäftsjahr: Kalenderj.

Bilanzen für 1902 u. ff.: Werden nicht mehr veröffentlicht.

Gewinn: 1895/96—1897/98: M. 77 950, 189 445, 341 572; 1899 (18 Monate): Nichts; 1900: Nichts; 1901: M. 3882. Später nicht mehr veröffentlicht.

Geschäftsführer: A. F. Unkraut, D. H. Finke.

Gebr. Nielsen, Reismühlen u. Stärkefabrik m. b. H. in Bremen.

Gegründet: 1837 als offene Handels-Ges., seit 1894 A.-G.; am 29./3. 1901 in eine G. m. b. H. umgewandelt, an welche die gesamten Aktiva und Passiva der A.-G. übergegangen sind.

Zweck: Betrieb von Reismühlen u. Produktion von Reis, Reismehl, Reisflocken u. Reisstärke. Die Ges. gehört der Vereinigung aller deutschen Reismühlen an, welche am 3./1. 1901 unter der Firma „Reis- u. Handels-A.-G. in Bremen“ errichtet wurde; A.-K. urspr. M. 30 000 000, reduziert 1906 auf M. 20 000 000 u. 1910 auf M. 15 000 000.

Stammkapital: M. 2 800 000. Das A.-K. betrug M. 2 800 000 und zwar M. 1 300 000 in 1300 Vorz.-Aktien Lit. A à M. 1000, M. 500 000 in 500 Vorz.-Aktien Lit. B à M. 1000 und M. 1 000 000 in 1000 St.-Aktien à M. 1000.

Sämtliche Aktien bezw. jetzt alle Stammanteile sind im Besitz der Reis- u. Handels-A.-G. in Bremen, indem vom 12.—21./2. 1901 je 5 Gebr. Nielsen-Aktien à M. 1000 (ohne Unterschied zwischen St.-Aktien und Vorz.-Aktien) ohne den Div.-Schein pro 1900 gegen je 6 Aktien der Reis- und Handels-A.-G. umgetauscht wurden.

Hypothekar-Anleihe: M. 1 100 000 in 4% Oblig. von 1894, Stücke à M. 5000 u. 1000. Zs. 1./3. u. 1./9. Tilg. ab 1899 durch jährl. Ausl. im Mai auf 1. Sept. Noch in Umlauf Ende 1910 M. 935 000. Zahlstellen: Bremen: Bernhd. Loose & Co., Bremische Hypothekenbank. Kurs Ende 1895—1910: 102.25, 102.25, 102, 102, 100, 99, 100, 100.50, 101, 101, 100.50, 100, 96, 98, 99, 99%.

Not. in Bremen.

Bilanzen für 1903 u. ff.: Wurden nicht mehr veröffentlicht.

Kurs der Aktien Ende 1896—1901: Vorz.-Aktien: 108, 101, 108⁵/_s, 105.50, 103, —%.

Notierten in Bremen.

Dividenden 1894—1900: 5, 6, 9, 5, 12, 8, 5%. Später nicht mehr veröffentlicht. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Geschäftsführer: Carl Nielsen, Walther Nielsen, B. Torbohm.



Verschiedene Nahrungs- und Genussmittel-Industrien.

Chokoladen-, Teigwaren- und Konserven-Fabriken.

Konservenfabrik Braunschweig A.-G. in Braunschweig.

Gegründet: 1./3. 1907; eingetr. 16./4. 1907. Gründer siehe Jahrg. 1910/11.

Zweck: Übernahme u. Fortführung des bisher von der Konservenfabrik Braunschweig, eingetragenen Genossenschaft m. b. H., in Braunschweig betriebenen Fabrikunternehmens